



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Dienstag, 17. November 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer **Dr. Fabian Vogt**
Oberstedten

*Heute ist der Welttag der Studenten. Klingt gut, oder?
Fabian Vogt von Evangelischen Kirche hat sich kundig gemacht, worum es dabei geht.*

Internationaler Studententag

So so, die Studenten haben auch einen Internationalen Tag. Wow. Erst dachte ich, da diskutiert man über mehr Bafög, längeres Ausschlafen, weniger Stress und edleres Mensa-Essen. Aber keineswegs. Das ist eine ganz ernsthafte Angelegenheit.

Der Internationale Studententag wurde nämlich schon 1941 ausgerufen – in Erinnerung an die Studenten, die 1939 in Prag gegen die Schließung ihrer Universitäten auf die Straße gegangen waren. Ja, die Nazis hatten damals beschlossen, die tschechischen Unis dicht zu machen. Und das führte zu massiven Protesten. Übrigens mit verheerendem Ausgang. Die Nazis richteten neun der Aktivisten sofort und ohne Gerichtsverhandlung hin – und brachten mehr als zwölfhundert Studenten in Konzentrationslager. Wo sie im Schnitt drei Jahre festgehalten wurden. Grauenhaft.

Trotzdem sind seither immer wieder gesellschaftliche Veränderungen von Studenten ausgegangen. So wie auch jetzt gerade an den Unis gestreikt wird – gegen Studiengebühren, gegen die Verschulung durch Bachelor-Studiengänge und für bessere Lehrbedingungen. Und natürlich haben die Studenten den heutigen Gedenktag zu einem bundesweiten Aktionstag erklärt.

Ich hoffe sehr, dass es dabei friedlich bleibt. Auch weil die Frage zu allen Zeiten lautete: Wie berechtigt sind solche Proteste? Der Reformator Martin Luther hat da schon im 16. Jahrhundert klug gesagt: „Erst einmal soll man die Gesellschaft achten, in der man lebt. Aber wenn einem der Staat das Denken und den Glauben verbietet, dann muss man sich wehren.“ Das gilt bis heute.

Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: Momentmal@hr3.de